



Hier blüht Ihnen was

VATUR

Der Eifelverein ist die älteste Naturschutzorganisation in der Eifel. Bereits 1926 wandte
sich der Eifelverein vehement gegen die
Elektrizitätsgewinnung auf dem Laacher See und
trieb erfolgreich dessen Ausweisung als
Naturschutzgebiet voran. Seitdem schützen und
entwickeln die Mitglieder des Eifelvereins die
Natur in zahllosen Projekten wie Pflanzaktionen,
Patenschaften für Biotope und Bäche, Herstellen
und Betreuen von Nistkästen, Anlegen von
Lehrpfaden, Säuberungsmaßnahmen etc. und
wirken mit bei kommunalen Planungsverfahren,
die Auswirkungen auf Natur und Landschaft
haben.

Dazu gehört auch die Bewahrung des Landschaftsbildes der Eifel, das immer wieder bedroht ist; sei es durch den Abbau der Vulkankegel oder die Errichtung landschaftsentstellender Windindustrieanlagen. Hier wie auch in anderen Fällen erhebt der Eifelverein seine mahnende Stimme und versucht die Interessen zwischen Ökonomie und Ökologie auszugleichen.

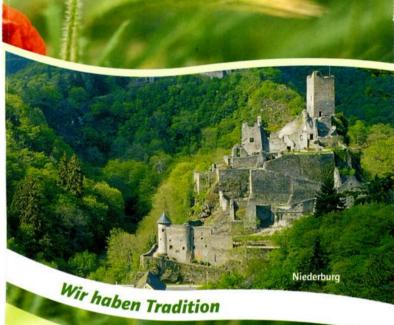


UGEND

Jugendarbeit hat im Eifelverein eine lange Tradition. Dazu gehört aber auch, dass unsere Arbeit mit Jugendlichen immer auf der Höhe der Zeit ist und dass das Angebot den Bedürfnissen von Kindern entsprechend ihres Alters angepasst ist. Unterstützt von qualifizierten Bildungsreferenten der Deutschen Wanderjugend in den Landesverbänden Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bieten wir vielfältige Aktivitäten an

Spiel- und Bastelstunden in Gruppenräumen, Zeltlager, Radtouren, Theater- und musikalische Auftritte, aber auch Seminare und Projektwochen bieten sinnvolle Freizeitbeschäftigungen mit einem hohen Maß an sozialer Kompetenz als Alternative zu den zunehmend individualistischen Angeboten unserer Mediengesellschaft.

Immer mehr Eltern erkennen, wie wichtig gemeinsame Erfahrungen mit den eigenen Kindern sind. Deshalb erfreuen sich die Familienaktivitäten im Eifelverein einer immer größeren Beliebtheit. Neben dem gemeinsamen Erlebniswandern wird gegrillt, die Natur beobachtet oder z.B. ein Schokoladenmuseum besucht. Gerne angenommen wird das Jugendferienheim des Eifelvereins im Schilsbachtal bei Simmerath-Woffelsbach.



Der Eifelverein sieht es als seine Aufgabe an, das kulturelle Erbe unserer Vorfahren zu pflegen und weiter zu entwickeln. So übernehmen zahlreiche Ortsgruppen Patenschaften für Wegekreuze, Bildstöcke oder Kapellen, organisieren Brauchtumsveranstaltungen wie Karnevals- oder Martinsumzüge, halten Mundartvorträge, leiten heimatkundliche Exkursionen, lassen eigene Trachtengruppen und Singkreise auftreten oder veröffentlichen Ortschroniken und Bücher mit historischem Inhalt.

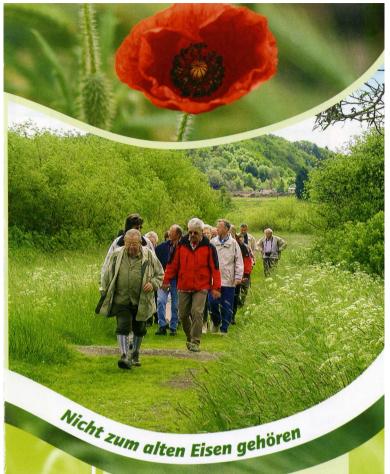
Der Hauptverein unterstützt diese kulturellen Aktivitäten u.a. durch die zweijährliche Verleihung des "Konrad-Schubach-Natur- und Kulturpreises" (seit 1992), die Mitwirkung an Ausstattung und Betrieb des Eifelmuseums in Mayen (seit 1937), die Erhaltung der Niederburg in Manderscheid (seit 1899) und der Eifelbibliothek in der Mayener Genovevaburg (seit 1890) sowie mit der Herausgabe und dem Vertrieb heimatkundlicher Publikationen über die Eifel.



TERNATIONA

Die Aktivitäten des Eifelvereins sind nicht nur aufs eigene Land beschränkt. Mitte der 50er Jahre schlossen sich überzeugte Europäer aus Belgien, Frankreich, Luxemburg und Deutschland (Eifelverein) zusammen, um ihren gemeinsamen Traum von einem vereinten Europa in Eifel und Ardennen zu verwirklichen. Es entstand die Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen (EVEA), die auch noch heute durch grenzüberschreitende Aktionen in den Bereichen Natur, Jugend, Sport, Kultur und Tourismus ein europäisches Bewusstsein schafft und stärkt.

International tätig sind auch zahlreiche Ortsgruppen des Eifelvereins, die in Form von Vereinspartnerschaften oder grenzenlosen Wanderfreundschaften ihre gemeinsamen Interessen verwirklichen.



Der Eifelverein bietet auch älteren Menschen Möglichkeiten zur Mitarbeit im Ehrenamt. Steigendes Lebensalter, vorzeitiges Ausscheiden aus dem Berufsleben, Unternehmungslust im Ruhestand und wachsende Mobilität sichern der Seniorenarbeit im Eifelverein eine große Zukunft.

Wir führen nicht nur spezielle Seniorenwanderungen durch, sondern eröffnen den aktiven Senioren/-innen neue Beschäftigungen als Wanderführer, Wegewart, Kulturwart oder Naturschutzwart in der Ortsgruppe. Dazu sind keine speziellen Kenntnisse erforderlich, geschult wird im Verein.





WEGE

170 ehrenamtliche Wegewarte des Eifelvereins markieren 3.000 km Hauptwanderwege in der Eifel. Hinzukommen weitere 5.000 km örtliche Wanderwege, die von den Wegewarten der Ortsgruppen betreut werden.

Das Wegenetz des Eifelvereins führt den Wanderer zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Eifel und ist damit das Rückgrat für den Wandertourismus in der Eifel.

Begleitend zu seinen gemeinnützigen
Markierungsarbeiten gibt der Eifelverein eigene
Wanderkarten und Wanderbücher heraus.
Grundlage hierfür ist das Wissen unserer
Wegewarte vor Ort, die ihre Informationen über
den Verlauf und Zustand der Wege sowie die
Ausstattung mit Rastplätzen, Schutzhütten etc.
ausschließlich dem Verlag des Eifelvereins zugute
kommen lassen. Somit ist stets Präzision und
Aktualität bei den 40 Wanderkarten des
Eifelvereins gewährleistet.



IFELVEREIN

- Wandern mit kompetenter Führung im Kreise Gleichgesinnter
- Zusammengehörigkeitsgefühl in einer großen Familie von Heimat- und Eifelfreunden
- Abwechslungsreiche und altersgerechte Freizeitangebote, auch für Familien, Jugendliche und Senioren
- Versicherungsschutz (Unfall- und Haftpflicht) bei allen Vereinsaktivitäten für jedes Mitglied
- Kostenlose Mitgliederzeitschrift DIE EIFEL alle 2 Monate für Voll- und Einzelmitglieder
- Verbilligter Bezug von Büchern und Wanderkarten aus dem vereinseigenen Verlag
- Eintrittsvergünstigungen in der Niederburg (Manderscheid) und im Eifelmuseum (Mayen)
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten als Wanderführer und Fachwart in den Bereichen Wegewesen, Naturschutz, Kulturpflege, Jugend und Familie sowie Medien.
- · Steuerliches Absetzen des Mitgliedsbeitrages.
- Engagement in gemeinnützigen Projekten der Ortsgruppen, die teilweise auch vom Hauptverein besonders gefördert werden.
- Gewichtige Mitsprache bei raumbedeutsamen Eingriffen in die Landschaft durch Mitarbeit in behördliche Gremien und Verabschiedung von Resolutionen.

